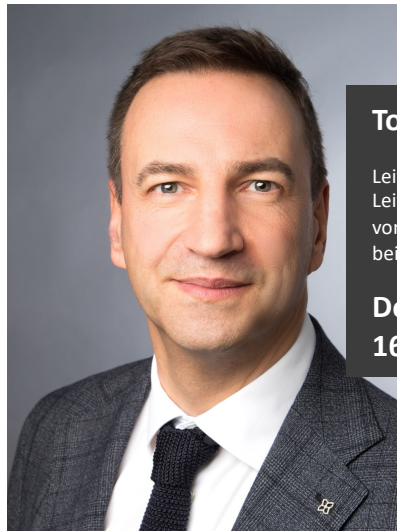


Virtueller BCHC-Talk

Mehr Abrechnungskontrollen im Gesundheitswesen – Unverzichtbar oder überflüssige Bürokratie?



Torsten Haase

Leitender Oberstaatsanwalt
Leiter der Bayerischen Zentralstelle zur Bekämpfung
von Betrug und Korruption im Gesundheitswesen (ZKG)
bei der Generalstaatsanwaltschaft Nürnberg

**Donnerstag, 23.04.2026,
16:00 - 18:00 Uhr**

Durch Abrechnungsbetrug wird dem Gesundheitswesen jährlich ein sehr hoher Schaden zugefügt. Fehlende Kontrollen machen es Tätern oft leicht, sich auf Kosten der Gemeinschaft zu bereichern. Andererseits führt schon jetzt die zunehmende Bürokratie dazu, dass Leistungserbringer an die Grenze der Belastbarkeit kommen.

Im Talk werden die Schwachstellen des Gesundheitswesens in Bezug auf seine Betrugsanfälligkeit aufgezeigt und die Frage diskutiert, ob mehr Kontrolle geeignet ist, dem Problem zu begegnen.

Torsten Haase ist Leiter der Bayerischen Zentralstelle zur Bekämpfung von Betrug und Korruption im Gesundheitswesen (ZKG) bei der Generalstaatsanwaltschaft Nürnberg.

Nach dem Studium der Rechtswissenschaften und dem Referendariat trat Torsten Haase in den Staatsdienst ein und begann als Richter am Amtsgericht. Nach einem Wechsel zur Staatsanwaltschaft und einer weiteren Station als Richter am Landgericht wechselte er erneut als Staatsanwalt zur Staatsanwaltschaft Nürnberg-Fürth. Seit Dezember 2025 ist er als Leitender Oberstaatsanwalt für die Leitung der ZKG zuständig.

Torsten Haase ist zudem seit Januar 2025 Mitherausgeber der Zeitschrift für Medizinstrafrecht.

Eine gemeinsame Veranstaltung des Bielefeld Center for Healthcare Compliance (BCHC) und der Arbeitsgemeinschaft Medizinrecht im Deutschen Anwaltverein.

Die Teilnahme ist kostenlos; es wird jedoch eine vorherige Anmeldung erbeten an: bchc-talks@uni-bielefeld.de

Die Einwahldaten zur Online-Veranstaltung werden nach der Anmeldung zur Verfügung gestellt.

Die Veranstaltung bietet 2 Stunden fachrelevante Fortbildungszeit (§ 15 FAO).

Für Rückfragen wenden Sie sich gerne an Wiss. Mit. Jannik Zahlten unter der o.g. E-Mail-Adresse.